

Die Wirkung auf andere

Tagesworkshop mit Alfred Gerhards

Dorsten. „Meine Wirkung auf andere“ – zu diesem Thema bietet die Ev. Bildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus am Samstag, 2. Juni, von 10 bis 18 Uhr einen Tagesworkshop an.

Für viele Menschen ist das eine zentrale Frage: „Wie wirke ich auf andere?“ Weil diese Frage wohl kaum direkt gestellt wird (am allerwenigsten im Berufsleben), besteht überwiegend Unklarheit darüber, wie man von anderen Menschen wahrgenommen, verstanden und erlebt wird. Menschen machen sich oft ganz falsche Vorstellungen davon, wie sie auf andere wirken, oder sie fühlen uns unsicher in manchen Situationen; wenn sie etwa einen Vortrag halten sollen.

In diesem Seminar unter Leitung des Kommunikationstrainers Alfred Gerhards haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Selbstbild mit der Wahrnehmung und Einschätzung der anderen zu vergleichen. Durch vielfältige praktische Übungen setzen sie sich mit der Wirkung auf ihre Mitmenschen auseinander und können so auch mehr über sich selbst erfahren. Sie lernen, wie sie ihre Wirkung verändern und beeinflussen können, um sich im Alltags-, Privat- und Berufsleben besser darzustellen und verstanden zu fühlen.

Infos und Anmeldung: ☎ 711 61 oder auf www.pgh-dorsten.de



Dankeschön-Nachmittag für Ehrenamtliche der Caritas

Über 350 Ehrenamtliche zählt der Caritasverband Dorsten mittlerweile. Ihre Zahl ist erneut gewachsen und war wieder Anlass für den Verband, zu einem „Dankeschön-Nachmittag“ auf Schloss Lembeck einzuladen. Die freiwilligen Helfer übernehmen teils sogar mehrere Aufgaben in den verschiedensten Bereichen. Das Spektrum ist denkbar weit gefächert. „Ohne die Unterstützung könnten die

Angebote in dieser Form nicht aufrechterhalten werden“, versichert der Verband.

Nur einige Beispiele belegen, womit sich die Ehrenamtlichen befassen: So gibt es die ambulante Seniorendienste, Betreuerische Hilfen im Einzelfall, Betreutes Wohnen psychisch Kranker, die Beratungs- und Begegnungsstelle für psychisch belastete Menschen, das Cafe Kick als Drogenkontaktkladen

oder das Demenzcafé und die Erziehungsberatung. Auch der Fachdienst für Integration, rechtliche Betreuung, der Sozialdienst katholischer Frauen oder das Alten- und Pflegeheim St. Anna seien genannt.

Ansprechpartner sind die Organisatorinnen des Verbands Monika Stolla, Anneliese Löbbing, Sabine Cremer sowie Geschäftsführer Klaus Schrudde, ☎ 02362/91 87 00.

„ZOB-Gammeln ist sinnfrei“

Jugendliche nutzen das Angebot der Initiative myjob und der städtischen Wirtschaftsförderung Windor zum Thema Bewerbung und Berufswahl

Von Jo Gernoth



Bürgermeister Lütkenhorst im Gespräch mit Schülern. FOTO: ELSCHENBROICH

Dorsten. Für Jugendliche ist der erste Schritt ins Berufsleben der wichtigste. Schüler aus den Klassen 9 und 10 der Dietrich-Bonhoeffer-Schule wollen da nichts dem Zufall überlassen und machen sich mit kompetenten Partnern schlau.

Mit Lehrerin Margret Monschan waren sie jetzt zu Gast bei Windor. Bürgermeister Lambert Lütkenhorst und Wirtschaftsförderer Frederik Huppertz suchten mit den Jugendlichen das Gespräch. Fazit: Die Problematik der Berufswahl ist den Hauptschülern bewusster, als oft vermutet. „Ihr seid die Zukunft von Dorsten und der Wirtschaft“, sagte Lambert Lütkenhorst. Frederik Huppertz stellte aktuellen Arbeitsmarktzahlen demografischen Erwartungen gegenüber: Derzeit suchen 4678 Dorstener einen Job, davon 332 Jugendliche unter 25. In vier Jahren kippt diese Zahl, denn dann stehen dem Dorstener Arbeitsmarkt 600 Jugendli-

che weniger zur Verfügung. „Eure Chancen sind gut, aber die Jobsuche ist kein Selbstläufer“, warnte Lütkenhorst. Das bestätigten die Schüler. „ZOB-Gammeln ist sinnfrei und hilft nicht weiter. Ich weiß aus meiner Probearbeit, dass Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit wichtig sind und auf den Boss Eindruck machen. Ich habe meine Lehrstelle als Koch bei Triptrap so bekommen“, sagte Daniel Nagy. Sein Tipp an die Mitschüler: Bei einer Bewerbung klar machen,

dass man den Job wirklich will. Eine Einschätzung, die Windor-Experte Huppertz bestätigte.

Spannend auch die Simulation, die den Jugendlichen die Rolle des Chefs bescherte, der einen Azubi im Bereich Gießereimechanik sucht. „Man darf auf gar keinen Fall Bewerbungen aus dem Internet abschreiben. Die fliegen gleich in die Tonne“, sagte ein Schüler. Wie sehen die Kids Bewerber, die Abbrechen und schon viele Dinge begonnen haben? „So einen Bewer-

ber würde ich nicht nehmen, weil ich davon ausgehen würde, dass ihm das Durchhaltevermögen fehlt“, sagte Anika Ahmet, die auch betont, dass Bildung wichtig ist. Die Jugendlichen sind selbstkritisch. „Ich weiß, wie wichtig Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit ist. Ich habe in der neunten Klasse nicht eine Stunde blau gemacht, weil das im Zeugnis steht. In der zehnten Klasse gebe ich zu, dass da die Situation anders aussieht und ich blau mache, weil es ja nirgends aufgeschrieben wird“, sagt der Schlacks, der seinen Job in der Tasche hat und Besserung gelobt.

Hilfsangebote nutzen

Jugendliche sollten alle Hilfen bei der Stellensuche nutzen. Myjob und Windor helfen ebenso wie Agentur für Arbeit und Schulen. Wichtig ist auch, dass sich die Schüler auf Gespräche vorbereiten.

Zustellwünsche über Pfingsten

Leserservice bis Mittwoch informieren

Dorsten. Liebe Leserinnen, liebe Leser, für den Fall, dass Sie nach Pfingsten nicht zu Hause sind und Sie sich Ihre Zeitung an den Urlaubsort nachsenden lassen wollen, die Exemplare spenden oder die Lieferung unterbrechen möchten, bitten wir Sie, unseren Leserservice spätestens bis Mittwoch, 23. Mai, zu informieren. Sie erreichen unseren Leserservice unter ☎ 01802 / 40 40 72 (6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk maximal 42 Cent pro Minute). Aufgrund einer technischen Umstellung benötigen wir ausnahmsweise längere Vorlauf- und Umstellungszeiten zur Erfüllung Ihrer Zustellwünsche. Daher besteht leider nur bis zu diesem Termin die Möglichkeit, Ihre Zustellerin oder Ihren Zusteller rechtzeitig zu informieren. Nach Abschluss der Arbeiten stehen wir Ihnen ab 1. Juni 2012 wieder wie gewohnt zur Verfügung. Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis. Ihr Verlag der WAZ

Crawley-Freunde suchen Gastgeber

Dorsten. Der Freundeskreis Crawley erwartet vom 4. bis 12. August 35 Gäste aus der englischen Partnerstadt Crawley. Für einen mitreisenden 42-jährigen Engländer wird noch ein Gastgeber gesucht. In der Woche sind drei Tagesausflüge geplant und eine große Abschiedsparty am Samstagabend. Die freien Tage können dann individuell gestaltet werden. Dorstener Gastgeber haben die Möglichkeit dann im nächsten Jahr mit nach Crawley zu fahren, wo sie auch in Gastfamilien wohnen werden. Weitere Infos bei Marita Kipinski unter ☎ 02362 / 262 59, per E-Mail an m-kipinski@versanet.de

Hervest-Konferenz tagt am Mittwoch

Hervest. Die Hervest-Konferenz, das Mitteilungsorgan des Projekts Soziale Stadt, tagt am Mittwoch, 23. Mai, ab 17 Uhr im Trafo-Gebäude auf Fürst Leopold. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Vortrag der Tempelmann-Gruppe über den Stand der Projektentwicklung und den geplanten Kuntpark Fürst Leopold. Bei den Anträgen an den Bürgerfonds geht es auch um einen Antrag des Bergbauvereins, der federführend für alle Hervest Vereine und Schulen einen Zuschuss für eine Beschallungsanlage beantragt.

WAZ Sie fahren über Pfingsten in den Urlaub?

Spenden Sie Ihre Zeitung im Urlaub für einen guten Zweck. Ganz einfach und schnell online!

Als Dankeschön verlosen wir:
jeden Monat
1 LCD-Flachbildfernseher im Wert von 1.000 €
jede Woche
10 x 50-€-Universal-Gutscheine

Bis spätestens 23. Mai:
Urlaubsservice informieren!

Ihre WAZ wünscht Ihnen einen erholsamen und entspannten Urlaub!

www.DerWesten.de/urlaub



Anrufen unter: 0 18 02 / 40 40 72*

Mitreden! **WAZ** lesen.

* 6 ct / Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max 42 ct / Min.